

---

C O N T E S T   A N W E I S U N G E N .  
=====

Inhalts-Verzeichnis.

1. EINLEITUNG UND ALLGEMEINE AUSKUNFT.
2. DIE PFLEGE DES GLASHARZES.
3. HOLZ.
4. UNTERWASSERSCHIFF.
5. ELEKTRIZITÄT AN BORD.
6. MOTOR, SCHRAUBENWELLE UND STEUEREINRICHTUNG.
7. WASSERSYSTEM.
8. GAS.
9. DECKBESCHLÄGE - LECKAGEN.
10. TAKELUNG, TRIMMEN UND BEHANDLUNG DER SEGEL.
11. WINTERLAGER.
12. NACHWORT.

Ausserdem weisen wir auf die Anleitungen,  
die jedem Schiff beiliegen.

GARANTIEKARTEN.  
=====

1. EINLEITUNG UND ALLGEMEINE AUSKUNFT.

Contest Segelyachten werden von Conyplex seit 1959 gebaut und haben einen Weltruf hinsichtlich der Qualität und Solidität.

Conyplex hat vor Ihnen ein Schiff zu liefern, mit dem Sie den Hochsee-Segelsport auf eine sichere und sportliche Weise betreiben können.

Die Bau-Art der Contest ist eine Kombination aus modernster und ursolider Fachkenntnisse. Die Grundlagen dafür sind viele, viele Jahre der Erfahrung und Ratschläge der vielen Contest-Eigner.

Mit Ihren Fragen und Problemen können Sie sich jederzeit an die Werft wenden. Seit 1979 kann Ihnen auch MEDEMBLIK YACHT SERVICE mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für Garantie-Arbeiten können Sie sich am besten mit der Werft in Verbindung setzen: Telefon 0031 - 2274 3644, und für alle anderen Angelegenheiten mit MEDEMBLIK YACHT SERVICE: Telefon 0031 - 2274 1769, anrufen.

Alle in diesen Contest Anweisungen genannten Hilfsmittel sind auch bei M.Y.S. zu bekommen.

Jede Contest Yacht hat eine Baunummer in ein messingfarbiges Schildchen graviert, das in der Pflicht montiert ist.

Diese Nummer geben Sie, bitte, immer bei Korrespondenz mit der Werft und mit M.Y.S. an.

Auch die Aufgabe des Lieferjahres ist für uns ein Hilfsmittel um Ihnen an unseren Kundendienst geben zu können.

Bitte, fangen Sie Ihren Brief immer an mit z.B. Contest 25 - Bau 50 - Baujahr 1977.

Hinsichtlich der Garantiebedingungen verweisen wir auf die "Allgemeinen Verkaufsbedingungen".

Falls Sie schwer zu definierende Angelegenheiten oder Reparaturen schriftlich melden möchten, werden Sie höflichst gebeten, uns eine Skizze oder ein Foto in der Anlage zukommen zu lassen.

## 2. DIE PFLEGE DES GLASHARZES.

Die allgemeine Meinung dass das Glasharz pflegefrei wäre, ist nicht ganz richtig. Das Material ist witterungsbeständig, jedoch die Oberfläche (Gelcoatfläche) wird weniger schön wenn überhaupt nichts daran gepflegt wird.

Es soll vorgebeugt werden, dass der Schmutz nicht die Gelegenheit hat sich in die Gelcoatfläche einzufressen.

Am besten kann man ein silikonfreies Wachs aufbringen, das die Gelcoatoberfläche gegen angreifende Stoffe und Wettereinflüsse schützt.

Zwei Mal pro Jahr und zwar vor und nach der Winterlagerung würde durchaus genügen. Das Deck sollte man nicht mit einer zu dicken Wachslage behandeln weil es dann glatt werden könnte; ganz dünn anbringen und recht gut ausputzen ist hier notwendig.

Am besten das Deck regelmässig mit einer säurefreien Seife (grüner Seife) scheuern. Ein Schrubber ist notwendig, weil das rutschfestes Profil auf Deck und Aufbau mit einer harten Bürste behandelt werden sollte.

## KLEINE BESCHÄDIGUNGEN.

Jede Contest Yacht hat eine Scheuerleiste aus Teakholz mit einem nichtrostenden Stahlstreifen, der die Aussenhaut über Wasser ausgezeichnet in Schutz nimmt.

Doch auch Ihr Schiff kann eines Tages einen Schaden bekommen, den Sie selbst beheben können wenn Sie unterstehenden Anweisungen befolgen.

Auch ein neues Schiff kann nach einiger Zeit Luftblasen zeigen, die entstehen wenn unter der Gelcoatfläche eine Luftblase war, welche sich durch Sonnenwärme ausdehnte. Dies können Sie von der Werft beseitigen lassen.

Sie können dies auch selbst machen und zwar auf folgende Weise:

- a. Das Loch auskratzen.
- b. Loses Gelcoat entfernen und rundum mit Sandpapier 180 ausschleifen.
- c. Trocken und fettfrei machen mit Aceton.
- d. Gelcoat-Pasta einfüllen. Die Anleitung für Gelcoat beachten, mit Härter zu verbinden.
- e. Mit grobem Sandpapier 180 schmirgeln, danach feinschmirgeln mit 400 Papier.
- f. Polieren mit Rubbingcompound grob und fein.

Beschädigungen wie Kratze und eventuelle Haarrisse können auf dieselbe Weise behandelt werden. Bitte, beachten Sie dass die Kratze und Haarrisse breit ausgekratzt werden.

Für grössere Reparaturen verweisen wir auf die Werft oder MEDEMBLIK YACHT SERVICE.

Beachten Sie bitte, dass es oftens passieren kann, dass die Fender auf dem Rumpf matte Verschleissstellen verursachen können. Zunächst ist es notwendig die Fender so sauber wie möglich und sandfrei zu halten. Trotzdem sind diese Stellen unabwendbar. Sie behandeln diese Stellen am besten mit dem Poliermittel Rubbingcompound grob und fein.

### 3. SCHMUTZ UND ANSATZ.

=====

Manchmal entsteht ein sehr hartnäckiger Ansatz am Rumpf und/oder am Deck, welcher sich nicht mit grüner Seife entfernen lässt.

Die vorkommenden Ansatzsorten sind:

- a. Über der Wasserlinie - Kalkansatz entstanden durch Wasser.
- b. Verfärbung am Brüg - Chemische Verunreinigung des Wassers.
- c. Roststellen - Mehrere Umwelteinflüsse.

Diese Positionen können Sie am besten behandeln mit "Shipclean"; die Gebrauchsanleitung ist auf der Flasche beschrieben.

Alle obenerwähnten Materialien, die für die Pflege des Glasharzes erforderlich sind, sind erhältlich in einer Reparaturpackung, bestehend aus:

1. Einer Flasche "Shipclean".
2. Rubbingcompound grob.
3. Rubbingcompound fein.
4. Silikonfreiem Wachs.
5. Einer Dose Gelcoatpasta mit einer kleinen Flasche Härter.
6. Einer kleinen Flasche Aceton mit Tüchern.
7. Sandpapier.
8. Einem Pinsel 10.

### DIE HOLZARBEIT.

=====

#### Holzarbeit innen.

Das Holz in der Innenausstattung ist Mahagoni oder Teak Sperrholz, wasserfrei verleimt, in Massivteilen. Beide Holzsorten sind lackiert.

Die Pflege: Nur mit einem trocknen Tuch oder mit lauwarmen Seifenwasser (nicht zu stark) mit z.B. grüner Seife. Auf keinen Fall synthetische Mittel und/oder Oil verwenden.

#### Leichte Kratzer.

Leicht schmirgeln in Maserrichtung des Holzes mit Sandpapier 400.

Die Lackierung nachbessern.

Für leichte Kratzer können Sie sich am besten mit der Werft in Verbindung setzen.

Sie werden darauf aufmerksam gemacht, dass dies auch für die Bodenbretter zutrifft, jedoch dazu wird eine andere Lackierung verwendet.

Lackiertes Teakholz verlangt eine jährliche Pflege; schmirgeln und aufs neue lackieren.

#### Lacksorten:

Füllungslack : 2 Komponenten glänzend.

Ablack : 2 Komponenten matt.

Bodenbretter : 1 Komponente Parkettlack.

#### Holzarbeiten aussen:

Bergholz, Handgriffe und Grätings kann man am besten mit einer transparenten Aussenbeize behandeln, vorher säubern und abschmirgeln. Ein Teak-Deck darf geschueuert werden, jedoch nicht behandeln mit Oel, Lack oder Beize, denn sonst wird es glatt.

Als Tip: Vor dem Tanken von Diesel, Deck mit Wasser gut anfeuchten (Pütz) im grossflächigen Bereich um den Dieseleinfüllstutzen. Sollte Diesel auf das Holz laufen, sind die Poren durch Wasser geschützt. Nach dem Tanken noch einmal mit Wasser abspülen!

#### Oelflecke auf dem Teak-Deck.

Nach dem Kleckern mit Oel müssten Sie das Deck mit Wasser nass machen und dann das Oel sofort mit einem Tuch entfernen.

#### 4. UNTERWASSERSCHIFF. =====

Das Schiff wird mit einer Antifoulingfarbe geliefert um den Bewuchs zu verhindern und darüber hinaus als extra Schutzanstrich des Glasharzes.

Das Unterwasserschiff 1 x pro Jahr mit Antifouling streichen.

Es gibt viele Sorten Antifouling auf der Markt. Bitte, achten Sie darauf ob auf das alte Antifouling neues Antifouling aufgebracht werden kann und ob sie sich einander vertragen hinsichtlich der eventuellen chemischen Reaktionen. Tunlichst gleiche Marke Antifouling wählen!

Zur Anbringung des Antifoulings soll man die eventuell losliegenden Farbschichten wegstechen und weiter das ganze Unterwasserschiff entfetten und richtig sauber machen und anschleifen.

Schäbige Stellen zunächst mit einem passenden Primer behandeln.

Wir bitten Sie die Gebrauchsvorschriften auf den betreffenden Dosen zu befolgen.

Das auf Ihrem Schiff angewandte Antifouling können Sie bei der Werft bekommen.

Ein Contest ist ausgerüstet mit folgenden Kielen:

- a. Einem festen Kiel aus Glasharz mit Ballast; behandeln wie vorher beschrieben.
- b. Einem anmontierten Kiel aus Gusseisen.

Schäbige Stellen auf dem Kiel sollen entrostet und mit Eisen-Primer behandelt werden, nachher kann das Antifouling aufgetragen werden.

#### DER ANMONTIERTE KIEL. =====

Der Kiel ist mit Bolzen am Rumpf befestigt. Hierfür hat der Rumpf eine Aussparung !

Der Uebergang von Kielflansch zum Rumpf wird egalisiert mit Polyestergrundiermasse.

Durch Bewegungen des Schiffes beim Fahren u.s.w. und/oder durch austrocknen wenn das Schiff am Land steht kann diese Grundmasse rissig werden.

Dies hat keine schädlichen Folgen für das Glasharz, den Kiel oder die Anflanschung.

Eine Leckage kann hierdurch nicht entstehen.

Die einzige Funktion der Grundiermasse ist ein glatter Uebergang. Die eventuell entstandenen Risse ganz normal wieder mit Grundiermasse ausfüllen.

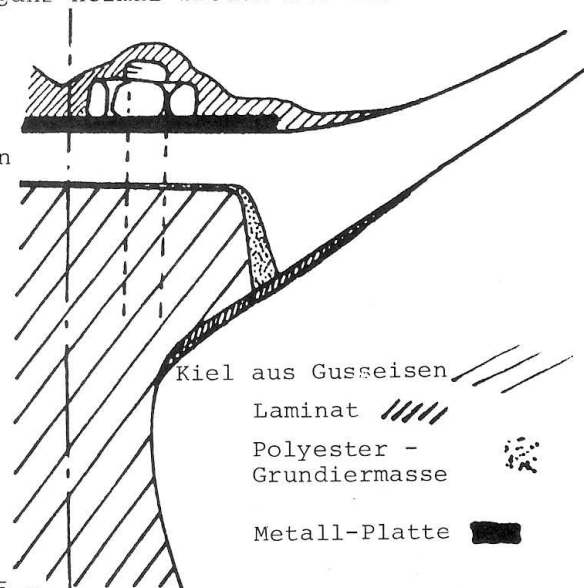
#### BIESEN UND WASSERLINIE. =====

Die Wasserlinie und Dekorationsstreifen sind auflackiert.

Kleine Beschädigungen abschmirgeln und mit den betreffenden Farben nacharbeiten. Das absetzen der ganzen Wasserlinie oder Streifen machen Sie wie folgt:

- a. Abkleben mit Tape.
- b. Schmirgeln.
- c. Aufs neue anstreichen.

Die von der Werft verwandte Farbe ist von Sikkens des Typs Autoflex.



---

## 5. ELEKTRIZITÄT AN BORD:

=====

### Batterie.

Zur Vorbeugung von Korrosion sollten Sie die beiden Pole mit säurefreiem Vaseline einschmieren und regelmässig kontrollieren, ob das destillierte Wasser in den Zellen noch auf dem erforderlichen Niveau ist.

Die Lebensdauer einer Batterie ist bei normaler Versorgung etwa drei Jahre.

In der Anlage finden Sie einen Schaltplan.

Alle Sicherungen und Verschliessungen befinden sich hinter dem Schaltbrett.

Wir empfehlen Ihnen dieses Schaltbrett mit einem Silikonspray jährlich zu besprühen !

Auch nach Demontage eines Kabels dies aufs neue besprühen wegen möglicher Feuchtigkeitseinwirkung.

Die Verkabelung von z.B. den Lampen läuft zwischen der Innenschale und dem Deck.

Falls eine Störung auftritt zunächst kontrollieren ob die Störung im Anschluss oder in der Sicherung liegt; danach den Draht mit einem Spannungsmesser oder einer Lampe durchmessen und eventuell durch ein neues Kabel ersetzen, dass dann durch die Kästchen u.s.w. laufen sollte.

Deckstecker regelmässig einfetten mit säurefreiem Vaseline.

Wenn Sie die Schiebelukgarage abnehmen werden Sie im Wellenbrecher einige Röhren finden, die für die Verkabelung von Windmesser, Log u.s.w., bestimmt sind. Ein Rohr ist zum Mastfuss verlegt, das andere Rohr zum Kartentisch.

Aus Instrumente die nicht an dem Bordnetz angeschlossen sind, müssen die Batterien jeden Spätsommer entfernt werden.

Bei den Decksdurchführungen und den Koaxenkabeln müssen Sie regelmässig kontrollieren ob die Verbindungen noch in Ordnung sind und ob die Gummiverschliessungen noch tauglich sind, ansonsten austauschen !

Eine recht gute Isolierung, welche wir in diesem Fall nennen möchten ist "Simons-Tape".

Für Empfang- und Sendeapparate ist eine Erdplatte auf dem Unterwasserschiff montiert, die Sie bei jeder Gelegenheit kontrollieren müssten, ob Korrosion an der Erdunplatte und den Bolzen entstanden ist.

Niemals Anti-fouling auf die Erdplatte anbringen !

### Batterie - Ladegerät.

Dies ist ein 220 Volt gespeistes Ladegerät dessen Anschlüsse sich im Schwalbennest befinden.

Wenn das Gerät auf "Hand" steht lädt es auf, ungeachtet dessen ob die Batterien voll sind oder nicht; dies kann nachteilig sein.

Auf dem "Automatik"-Stellung schaltet es automatisch an und aus, wenn die Spannung über oder unter einem bestimmten Wert kommt.

Wenn der Landanschluss in Betrieb ist, dürfen Sie unter keinen Umständen den Motor anlassen da dann die Voltmaschine durchbrennt !

### Kühlschrank.

Falls Sie Längere Zeit an Bord bleiben, empfehlen wir Ihnen den Kühlschrank offen zu lassen.

Achten Sie immer darauf, das die Luftzufuhr zum Kompressor nicht versperrt ist z.B. in dem Sie etwas davor stauen.

Störungen an elektrischen oder elektronischen Geräten melden Sie am besten dem Hersteller, dem Importeur oder dem Händler des betreffenden Gerätes, um den Kundendienst zu beschleunigen.

Niemals bei laufendem Motor den Hauptschalter oder den Batterie-Schalter auf "aus" stellen, da dann die Lichtmaschine den Strom nicht weiterleiten kann und die Dioden und/oder der Schalter durchbrennen. Dasselbe trifft zu wenn das Batterie-Ladegerät angeschaltet ist oder wenn der Alternator auf der Schraubenwelle ladet !

## 6. MOTOR, SCHRAUBENWELLE UND STEUEREINRICHTUNG.

Zunächst verweisen wir auf die betreffende Anleitung des Herstellers.

Wir verweisen ausdrücklich darauf hin, dass die 20 Stundeninspektion nach Auslieferung einzuhalten ist, da sonst keine Garantie gewährleistet ist. Der Monteur soll den Motor richten da sich nie neuen Schwingungsdampfer etwas senken (Schraubenwelle losdrehen und kontrollieren ob diese noch gerade vor dem Motorflansch sitzt). Die Bolzen mit "locktight" sichern. Ein neuer Motor soll darüber hinaus nach den ersten Drehstunden auf Oel kontrolliert werden.

Kontrollieren Sie die folgenden Positionen regelmässig:

- |                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Oelpeilung.                 | 4. Kühlwasserfilter.              |
| 2. Keilriemen Spannung.        | 5. Brennstofffilter beim Oeltank. |
| 3. Lüftung des Auspuffsystems. | 6. Motorfundamentmuttern.         |

Versuchen Sie möglichst vor zu beugen, das der Motor "kalt" auf Vollast drehen muss. Ein Dieselmotor muss, wenn möglich, zunächst warmdrehen um Verschmutzung zu vermeiden und eine bessere Verbrennung zu erzielen.

Sie sollen die folgenden Ersatzteile an Bord haben:

- |                      |                |
|----------------------|----------------|
| 1. Impeller.         | 4. Oel.        |
| 2. Oelfilter.        | 5. Keilriemen. |
| 3. Brennstofffilter. |                |

Achten Sie darauf, dass Sie den Dieseltank nicht leer fahren da sonst Luft in die Leitungen kommt und der Motor nicht mehr anspringt und entlüftet werden muss.

### Schraubenwelle und Schraubenrohr:

Bei Leckagen neben der Schraubenwelle sollten Sie die Stopfbuchse anziehen bis kein Wasser mehr eintritt. Falls es keine Einstellmöglichkeit mehr gibt, soll die Packung ersetzt werden. Das Schraubenwellenlager ist pflegefrei weil es wassergeschmiert ist.

### Zinkanode:

Bei jeder möglichen Gelegenheit kontrollieren ob die Schraubenwelle-Anode noch tauglich ist und falls nötig sofort ersetzen. Dementsprechend ist eine Ersatz-Anode zu empfehlen. Niemall Anti-Fouling auf eine Zinkanode anbringen! Die anmontierte Schraube ist linksdrehend. Dies bedeutet dass bei der Rückwärtsfahrt eine Abweichung nach S.B. zu bemerken ist.

### Steuereinrichtung:

Pinne . Dieses System verlangt nahezu keinen Unterhalt.

Steuerrad. Den Kwadranten eventuell nachstellen und die Kabel mit Ketten ab und zu einfetten. Auf die Steuerradbremse kein Fett.

### Hennegatsbuchse.

Die Stopfbuchse welche unter dem Kwadrant oder dem Steuerarm montiert ist, wie zuvor beschrieben bei der Schraubenwelle, andrehen. Auch hier ist Reméedichtung (Fettkord) verwandt worden.

---

## 7. WASSERSYSTEM.

=====

Alle Aussenhautdurchführungen können beim Fahren offen bleiben, jedoch auf See bei Nichtgebrauch schliessen, Kühlwasserventil für Motor bleibt immer geöffnet.

Alle Schlauchklammer regelmässig kontrollieren und falls nötig nachziehen.

Wassertanks können bei Bedarf mit Certisil gesäubert werden; erhältlich in Drogerie, Apotheke und Bootszubehörhandel !

Auch die Geber der Wassertankmesser sollen gelegentlich kontrolliert werden.

Falls Sie eine Brause an Bord haben ab und zu den Filter, der für die Wasserpumpe ist, im Frischwasser ausspülen und sauber machen.

Wenn ein Gaswassererhitzer an Bord ist kann er sowohl durch den Motor als durch 220 Volt Spannung auf Temperatur gebracht werden.

Für grössere Schiffe mit mehreren Wassertanks ist ein Wassertankschema beigefügt.

---

## 8. GAS.

=====

Die Gasflasche ist in einem dazu speziell konstruiertem Kasten mit einem Abfluss nach aussen untergebracht. Von diesem Kasten läuft eine feste Kupferleitung in die Pantry, wo ein Zwischenhahn ist.

Zwischen dem Druckregler auf der Gasflasche und dieser festen Leitung befindet sich ein Stück Spezialgasschlauch, der jährlich kontrolliert werden sollte wie das Stück Schlauch vom Zwischenhahn zum Gaskocher oder Gasofen. Wenn Sie von Bord gehen, bitte, machen Sie immer den Haupthahn der Gasflasche zu.

Kontrollieren Sie Leitungen und Anschlüsse bei geringstem Zweifel einer Leckage, dazu eine Sprühdose verwenden, die beim Klempner oder im Sanitärgeschäft zu bekommen ist.

Ihr Gaskocher und Ofen ist thermisch gesichert, das bedeutet dass Sie den Knopf eindrücken müssen und während des Anzündens den Knopf in der Position lassen, (Züandsicherung).

## 9. DECKBESCHLÄGE - LECKAGE.

Trotz der Tatsache dass für die Auslieferung alles getan wurde um Leckagen durch Rohr- und Regenwasser vor-zu-beugen (jedes Schiff wird mit Hilfe einer Hochdruckspritze kontrolliert), besteht die Möglichkeit dass an Befestigungsstellen das Wasser eindringen kann. Dies könnte der Anlass zu grossem Aerger sein.

Die Ursache zu finden, ist oft schwieriger als die Reparatur aus zu führen. Oftmals sickert das Wasser da es an der Innenschale oder an einer Leitung entlang läuft an einer anderen Stelle heraus als es eintritt.

Mögliche Urheber sind:

Die Luken: Das Wasser kommt durch das Kästchen nach innen und es kann in den Lämpchen stehen.  
Luke heraus nehmen und dann Silikonkitt in die Nute bringen und wieder anbringen.

Mastfüss: Dasselbe.

Püttinge: Das Wasser steht direkt unter den Püttingen. Pütting-Blech an Deck lösen und Silikonkitt oder eine neue Kautschuckdichtung anbringen.

Die Fenster: Ganz vorsichtig die Bolze nachdrehen.

Ankerkiste: Das Wasser steht unter der Vorderkoje. Die Glasharzanker-anker-anker an den Befestigungsrandern kontrollieren und eventuell mit etwas Glasharz abdichten. Die Befestigung des Spritzverdeck-Fusses abnehmen und eine neue Dichtung oder Kitt anbringen.

Wellenbrecher: Wasser aus dem Wellenbrecher kann über das Kabelrohr zum Kartentisch laufen.

Schraubenwelle-Stoffbuchse: Die Stoffbuchse nachziehen.

Motorluk: Kautschuck ersetzen oder Bolzen nachziehen.

Deckstecker und Deckdurchführungen: Lösen und aufs neue Silikonkitt und/oder Kautschuckdichtung anbringen.

Es ist nicht möglich, dass das Wasser an den Klampen, Relingstützen, der Scheuerleiste, der Verlaufschiene, der Genuaschienen, Verholklampen, Oel- und Wasserfülldeckel einsickert da diese an der Unterseite des Deckes einlaminiert wurden.

Falls Sie eine Leckage nicht finden sollten, wenden Sie sich an die Werft, damit der Schaden schnell behoben werden kann.

In diesem Fall werden Sie gebeten uns behilflich zu sein auf zu passen, wo die mögliche Ursache sich befinden könnte und 99 Prozent der Arbeit ist bereits beseitigt.

Zunächst trocknen Sie die betreffende Stelle und beobachten Sie von wo das Wasser während des Segelns oder während des Regens einsichert.

Beschlag: Alle Beschläge an Deck sind aus nichtrostenden Materialien wie nichtrostender Stahl, Aluminium u.s.w.. Jedoch ist es möglich, dass bei poliertem rostfreiem Stahl eine Art von Oberflächenrost entsteht. Dies ist ganz einfach mit einem Poliermittel oder konzentriertem Shipclean zu beseitigen. Danach bildet sich dieser Oberflächenrost kaum wieder.

Wischen: Ein mal pro Jahr demontieren, entfetten mit z.B. Petroleum, sauber machen und aufs neue entfetten mit einer "nicht flüssigen" Fettsorte.

---

---

## 10. TAKELUNG, TRIMMEN UND PFLEGE DER SEGEL.

Der Mast besteht aus anodisiertem Aluminium und verlangt dementsprechend keine Pflege.

Kleine Beschädigungen können eventuell doch mit einer Aluminium-Farbe nachgebessert werden.

Bindereff: Sehe beigeschlossene Skizze.

### Trimmen.

Der Mast soll getrimmt werden, dass er während des Segelns in einer geraden Position steht.

Dies aus-zu-balancieren ist eine Sache der Zeit und der regelmässigen Kontrolle unter verschiedenen Umständen beim Segeln.

Achten Sie darauf, dass die Spanner mit Splinten gesichert sind oder von den Bolzen am Drahtende des Spanners, welche dann etwas aus dem Spanner heraus stehen.

### Pflege der Segel.

Die Segel müssen beim Aufbewahren so zusammengelegt oder aufgerollt werden, dass nur wenige scharfe Falten entstehen und dann in einem recht gut ventilierten Stauraum aufbewahren damit Schimmel-Ansatz vermeiden wird.

Obwohl Schimmel nicht sehr auf Dacrongewebe einwirkt, ist es möglich dass Flecke verursacht werden, die schwer zu entfernen sind.

### Waschen.

Kleine Segel können in einer Badewanne gewaschen werden und grosse Segel auf einem sauberen Boden.

Dacronsegel müssen in handwarmen Wasser gewaschen werden mit Seife oder Soda oder mit einem flüssigen Waschmittel.

Im allgemeinen kann man die Wasch-Vorschriften folgen, welche auch gültig sind für Bekleidung, in welcher Polyestergerarne verarbeitet worden sind.

Beim Trocknen der Segel möglichst glatt und gestreckt aushängen.

### Flecken.

Flecken möglichst schnell mit Reinigungsmitteln, die im Handel zu bekommen sind, entfernen z.B. mit K2R.

### Schimmel.

Mit einer trockenen harten Bürste entfernen.

Lassen Sie den befleckten Teil zwei Stunden in einer Lösung von kaltem Bleichmittel (Natriumchlorwasserstoffsäure) einweichen, wobei die Konzentration 1 Prozent des verfügbaren Chlors sein muss.

Kleine Flecken können entfernt werden durch anfeuchtung mit Trichlorethylen oder durch ein Mittel der Handelsartikeln zur Entfernung von Flecken.

Da es sich hier um allgemeine Ratschläge handelt können wir für Schäden die durch Anwendung dieser Ratschläge, speziell für gefärbte Segel, entstehen keine Verantwortung übernehmen.

Falls Sie mehr hinsichtlich der Reinigung von Segeln wissen möchten, raten wir Ihnen sich mit dem Segelmacher in Verbindung zu setzen.

## 11. WINTERLAGER.

=====

Sie können das Schiff im Wasser liegen lassen. Dieses ist preiswertiger, als das Schiff an Land zu stellen. Der Nachteil ist jedoch, dass das Schiff mehr zu leiden hat z.B. durch Eisgang, Sturm und andere Wettereinflüsse, und darüber hinaus entstehen doch jährlich die Slipkosten z.B. Unterwasseranstrich, Kontrolle der Schraubenwelle-Anode.

Wenn das Schiff im Wasser bleibt ist es erforderlich:

1. Alle lose oder los zu machende Teile von Deck nehmen und in das Schiff legen oder zu Hause aufbewahren, z.B. Segel Baum, Grätings, Spritzverdeck, Rettungsinsel, Spinnakerbäume, Kompass, u.s.w.
2. Am Deck alles gut abschliessen und dies recht gut kontrollieren; eine gute Möglichkeit ist es z.B. eine Ganzpersenning oder ein Spritzverdeck über die ganze Plicht bzw Schiff zu spannen.
3. Wichtig ist, dass Cockpitselbstlenzer offen bleiben, da Sie sonst verstopfen können. Kontrollieren Sie dies während einer Winterpause oder lassen Sie das Boot unter Aufsicht.
4. Alles Wasser (frisch und schmutzig) aus allen Systemen entfernen; achten Sie darauf den eventuell angebrachten Gaswassererhitzer wasserfrei zu machen (durchblasen) und die Toiletten mit einem Frostschutzmittel zu füllen.
5. Für den Motor u.s.w. informieren Sie sich in den Anweisungen, Beschreibungen und/oder Handbücher, welche überall zu bekommen sind.
6. Verstagung entspannen, Fallen vom Mast weghalten um Beschädigungen des Mastes vorzubeugen.
7. Eine gute Ventilation ist erforderlich.

### Winterlager an Land.

Falls Sie das Schiff draussen lagern gelten dieselben Regeln wie oben beschrieben.

Beim Herausnehmen des Schiffes aus dem Wasser sollten Sie das Unterwasserschiff sofort sauber machen, da Schmutz und Anwachs dann am einfachsten zu entfernen sind.

Beim Abstellen auf einen Bock ist es erforderlich, das grösste Gewicht auf dem Kiel zu lassen, die Stützpunkte des Bockes möglichst auf Stellen setzen wo sich ein Hauptschott befindet.

### Winterlager in einer Halle.

Es lässt sich verstehen dass dies grosse Vorteile bietet da das Schiff nicht mehr an Wettereinflüssen ausgesetzt ist. Einzelne Dinge können Sie an Bord lassen und es sind Möglichkeiten selbst kleine Arbeiten am Schiff zu erledigen.

Passen Sie auf, auch in einer Halle kann es frieren, deshalb müssen Sie auch hier die obenerwähnten Massnahmen ergreifen.

### Mast.

Wenn Sie den Mast legen, zunächst die anwesende Apparatur abmontieren und den Mast beim Legen an mehreren Stellen unterstützen damit er nicht durchbiegt.

12. SCHLUSSWORT.

=====

Mit den Ratschlägen, die Sie in diesem Büchlein finden, haben wir versucht Ihnen eine Anleitung zur möglichst einfachen Handhabung Ihres Schiffes zu geben.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich selbstverständlich mit der Werft in Verbindung setzen, wo man bestrebt ist Ihnen bei allen Problemen behilflich zu sein.

Wir nehmen an, dass auf Grund der guten Qualität und der korrekten Auslieferung keine Probleme auftauchen werden.

Falls Sie jedoch noch Fragen haben sollten, seien Sie gewiss, dass Sie bei der Werft mit Ihren hervorragenden Kenntnissen, ihrer Kapazität und ihrem grossen Einsatz immer gut bedient sein werden.

Wir wünschen Ihnen viel Segelvergnügen und allzeit GUTE FAHRT.

